

ZELLERAUER

Das kostenfreie Magazin für unseren Stadtteil

Ausgabe Sommer 2024

Bunte Wege

ZUSAMMEN!



24./25./26.
September
2024

Sei dabei und Mache Mit!

EDITORIAL



Foto: Gordon Falkenberg

Wir schauen zurück auf ein wunderbares „Fair-liebt-Kunst“-Festival mit tollen Konzerten, dem bisher größtem Hofflohmkt in der gesamten Zellerau und vielen Workshops und Mitmachaktionen an und um die Umweltstation der Stadt Würzburg herum. Bereits jetzt planen wir ein viertes Festival im neuen Jahr. Am 24. und 25. Mai 2025 werden wir wieder ein hoffentlich ähnlich schönes Festival in der Zellerau feiern.

Und schon jetzt freuen wir uns auf die nächsten Highlights im Stadtteil, die in der zweiten Jahreshälfte auf uns warten!

Nach den Sommerferien wollen wir unsere Vielfalt im Stadtteil zeigen und die Zellerau in allen Farben erstrahlen lassen. Deshalb kann man als Privatperson oder als

Institution bei den „Bunten Wegen Zellerau“, mitmachen. Kreide in die Hand nehmen und los geht's.

Und wie funktioniert das genau?

Die Kreide kann am Dienstag, 17. September 2024 von 8 bis 12 Uhr im Quartiersraum oder in der Woche vom 16. bis 20. September täglich von 15 bis 17 Uhr im Jugendzentrum oder Kinderspielzentrum Spieli Zellerau kostenfrei abgeholt werden. Gemalt werden kann vom 24. bis zum 26. September auf Vorplätzen, Gehwegen und öffentlichen Flächen rund um die Uhr, soviel man mag – in diesem Jahr unter dem Motto „Zusammen“. Wir freuen uns über bunte, vielfältige und fröhliche Kunstwerke. Gerne kann die Aktion auch im Quartiersraum in der Frankfurter Straße 62a – 0179-4257837- angekündigt werden. Wir sind schon so sehr auf die zahlreichen, liebevollen Kunstwerke gespannt!

Und weil so viele Zellerauer:innen an den Hofflohmärkten Freude hatten, möchten wir allen die Chance geben, sich an unserem Stadtteillflohmarkt zu beteiligen: am Samstag, 12. Oktober 2024 von 10 bis 15 Uhr wird das Gelände des Kinderspielzentrums „Spieli“ in der Dr. Maria-Probst-Straße 11 zum bunten Basar für Gebrauchtes und Selbstgemachtes. Alle Bürger:innen des Stadtteils können an diesem Samstag ihre Keller räumen und sich mit Ihrem Verkaufstisch ein schönes Plätzchen auf dem Spielgelände sichern. Einfach kommen und mitmachen heißt die Devise – ohne Voranmeldung und ohne Gebühren. Platz ist reichlich vorhanden. Aufbau der Tische und Öffnung des Geländes sind ab 9 Uhr möglich.

Wir freuen uns auch über soziale Initiativen, Vereine und Elternbeiräte, die sich auf dem Gelände präsentieren und ihre selbst hergestellten Waren, wie zum Beispiel gestrickte Socken, genähte Taschen und sonstige ideenreiche Waren, anbieten.

Darüber hinaus wäre es uns ein Fest, wenn Musiker:innen die Chance ergreifen und das Kinderzentrum als ihre Bühne nutzen. Mit Publikum rechnen wir an diesem Tag fest. Also Hut und Songs einpacken – dann kann das Konzert beginnen.

Gewerbliche Händler:innen bitten wir, ihre Waren auf dem Flohmarkt an den Mainwiesen zu verkaufen.

Herzliche Grüße und einen wunderbaren Sommer – ihre Quartiersmanagerin

IMPRESSUM

vi.S.d.P. Carolin Stöcker (Quartiersmanagerin Zellerau)
Redaktion: Carolin Stöcker
Titelmotiv: Melanie Probst
Layout: Melanie Probst
Herausgeber: Quartiersmanagement Zellerau .

Eine Zusammenarbeit des Sozialreferats der Stadt Würzburg und dem Sozialdienst katholischer Frauen Würzburg e.V.



QUARTIERSMANAGEMENT
ZELLERAU

QUARTIERSRAUM
Frankfurter Straße 62a
97082 Würzburg
0179/ 425 78 37
quartiersmanagement-zellerau@skf-wue.de
Sprechzeiten nach Vereinbarung

Eine Zusammenarbeit von:



STADT
WÜRZBURG



SKF



GRUSSWORT STADTTEILZEITUNG ZELLERAU

Liebe Bewohner:innen der Zellerau,
ich freue mich sehr, dass Sie die aktuelle Ausgabe der Stadtteilzeitung „Zellerauer“ in den Händen halten und ich die Gelegenheit habe, ein paar Worte an Sie zu richten!

Die Stadtteilzeitung ist vor allem in der gedruckten Version ein wichtiger Informationsträger für die vielen Projekte und Angebote im Stadtteil. In Ergänzung zu den online Veröffentlichungen, der Instagram Account des Quartiersmanagements ist übrigens sehr „verfolgenswert“, können so die Informationen an noch mehr Bürger:innen weitergereicht werden. Hierbei wird das Quartiersmanagement von den zahlreichen Auslagestellen unterstützt.



Foto: Tobias Koch

Die Informationsarbeit ist neben der Vernetzung der Akteure im Stadtteil, der Unterstützung von Ehrenamtlichen, Vereinen und Initiativen sowie der Entwicklung und Umsetzung von neuen sozialen Maßnahmen, ein Schwerpunkt der Arbeit im Management der Zellerau.

Das Quartiersmanagement ist mir als Sozialreferentin besonders wichtig, da es als Anlauf- und Aktivierungsstelle für die Bewohner:innen dient. Die regelmäßigen Sprechzeiten im Büro in der Frankfurter Straße sind genauso wesentlich für die Arbeit, wie die Einbindung vieler Bürger:innen und Institutionen. Denn nur durch sie, können Veranstaltungen wie beispielsweise vor ein paar Wochen das „Fair-liebt-Kunst“-Festival, dem Stadtteilstrommarkt und der bundesweiten Aktion „Gemeinsam aus der Einsamkeit“, geplant und durchgeführt werden.

Im Jahr 2007 wurde das zweite Würzburger Quartiersmanagement in der Zellerau über das Bund- und Länderprogramm „Soziale Stadt“ eingeführt und nach Ablauf der Förderung zusammen mit dem SKF als erstes Quartiersmanagement in freier Trägerschaft, in enger Kooperation mit dem Sozialreferat, verstetigt. Diese Zusammenarbeit hat sich sehr bewährt und neben weiteren Quartiersmanagements in städtischer Trägerschaft folgten in den letzten Jahren 9 der 13 Stadtbezirke diesem Beispiel. Über diese sehr guten Kooperationen, mit starken freien Trägern vor Ort, welche Ihre Netzwerke und Ehrenamtlichen tatkräftig in die Arbeit mit einbeziehen, bin ich mehr als dankbar! Denn ohne sie alle wäre der Stadtteil nur halb so bunt und liebenswert.

Nun aber wünsche ich Ihnen viel Spaß beim Lesen und bis bald in der schönen Zellerau,

Ihre
Dr. Hülya Düber
Sozialreferentin Stadt Würzburg

KINDERKLEIDERTAUSCHMARKT IN DER ZELLERAU



Die Kita an der Löwenbrücke bietet am **21. September 2024** einen Kinderkleidertauschmarkt in der Umweltstation Würzburg an. Nähere Infos dazu finden sich ab September auf der Website der Kita an der Löwenbrücke (www.kita-wuerzburg.de), sowie auf der Website der Umweltstation Würzburg (www.wuerzburg.de/themen/umwelt-klima/umweltstation)

Text: Simon Schacht

„PIA – PERSPEKTIVE INTEGRATION DURCH AUSBILDUNG“

Unterstützung von Menschen mit Migrationshintergrund bei der beruflichen Integration

■ „PIA – Perspektive Integration durch Ausbildung“ ist ein Kooperationsprojekt des Sozialreferates der Stadt Würzburg und dem „Internationalen Integrationsverein Perspektive e.V.“ – gefördert durch das Bayerische Staatsministerium des Innern, für Sport und Integration. PIA-Würzburg berät und unterstützt seit Anfang 2022 alle Bürger:innen mit Migrationshintergrund aus Stadt und Landkreis Würzburg bei der Suche nach einem passgenauen Ausbildungsplatz.

In persönlichen Beratungsgesprächen wird auf die konkrete Situation der Kund:innen individuell eingegangen und gemeinsam werden entsprechende Maßnahmen auf den Weg gebracht. Bedarfsorientiert bietet PIA-Würzburg:

- Beratung zu Möglichkeiten und Chancen
- Erstellung von individuellen, beruflichen Einzel-Integrationsplänen
- Erarbeitung bzw. Überarbeitung von Bewerbungsunterlagen
- Vermittlung in Praktika und Ausbildungsstellen
- Begleitung und Betreuung beim Einstieg in die Ausbildung
- Unterstützung in Krisensituationen mit Arbeitgeber:innen
- Hilfe beim Kontakt mit Behörden und Institutionen beim Thema Ausbildung

Dabei greift PIA-Würzburg auf ein weitreichendes und gut ausgebautes Netzwerk von Fachleuten und Spezialist:innen zurück. Das Projekt bietet ein „Komplettpaket“ von der Beratung über die Vermittlung bis hin zur Betreuung in den unterschiedlichen Phasen der Ausbildung.



Foto: PIA-Würzburg

Wir sehen uns in diesem Zusammenhang auch als kompetenter Ansprechpartner für Firmen, die Ausbildungsplätze anbieten.

Kontakt: E-Mail: ausbildung-pia@perspektive-aleq.de, Telefon: 01573 / 698 1692

Ab sofort ist PIA jeden 4. Mittwoch im Monat in der Zeit von 14 bis 16 Uhr zur Beratung im Quartiersmanagement Zellerau (Frankfurter Str. 62a). Darüber hinaus können Interessierte jederzeit einen Termin im PIA-Projektbüro vereinbaren. Sie finden uns im Stadtteil Heuchelhof (Den-Haager-Str. 16) neben dem Quartiersmanagement Treffpunkt Altes Schwimmbad.

*Offene Beratungszeiten: Dienstag: 9 bis 12 Uhr
Donnerstag: 13 bis 17 Uhr*

Text: Christian Köhler (Projektleitung PIA-Würzburg)



Foto: Simon Schacht

NEUE GRAFFITIWAND IN DER ZELLERAU

■ Im Teilpraktikum „Große Formate“ der Fakultät Gestaltung der THWS konnten sich Student:innen des sechsten und siebten Semesters aus dem Bereich Illustration großflächig an Wandflächen ausprobieren.

Die freien Arbeiten der Kursteilnehmer:innen wurden in der Zellerau am Spielplatz der Wredestraße an die Wand gebracht und können nun ganztägig bestaunt werden.

Vielen Dank an die Stadtbau Würzburg GmbH und Leona Philipp für das Bereitstellen der beispielbaren Fassade sowie das große Vertrauen in das Projekt.

Text: Simon Schacht

HAPPY BIRTHDAY!

Lighthouse wird 20 Jahre alt!

■ Als ich vor 20 Jahren, noch während meines Studiums der Sozialen Arbeit, in der Zellerau diese Arbeit startete, habe ich nicht darüber nachgedacht, wie lange es das lighthouse wohl geben wird.

Umso größer ist die Freude zu sehen, was nach so vielen Jahren daraus geworden ist. Das lighthouse ist offizieller Träger der Kinder- und Jugendhilfe in Würzburg und erreicht wöchentlich ca. 40-50 Kinder und Familien. Mit verschiedenen Kinder- und Müttergruppen, Nachhilfe, Leseförderung, Ferienprogramm, praktischer Hilfe u.v.m. bietet das lighthouse den Familien in der Zellerau Unterstützung im Alltag. Zeit für Menschen zu haben steht bei uns im Mittelpunkt. Wir lieben es, den Kindern und Müttern hier zu begegnen, gute Gespräche, Freude und Spaß miteinander zu haben, wie auch ernste Dinge zu besprechen und praktische Hilfe zu leisten. Wir möchten Mut, Hoffnung und Wertschätzung in ihr Leben bringen.

Die Jubiläumsfeier am 8. Juni war ein Fest voll von freudigen, bewegenden Augenblicken. Hier war viel geboten für Kinder und Erwachsene: Während die Kinder sich beim Bobbycar-Racing und XXL-Kettcar ein Rennen lieferten, beim Upcycling aus Müll schöne Dinge zauberten, sich beim Schminken in Spiderman und beim Bogen schießen in Robin Hood verwandelten, den höchsten Turm der Welt bauten oder einfach nur auf der Hüpfburg herum tobten, genossen die Eltern im Schatten und schöner Atmosphäre leckeres Essen, Getränke und gute Gespräche mit alten und neuen Bekannten. Eine ehrenamtliche Mitarbeiterin stellt fest: „Was mich am meisten berührt hat, war die Atmosphäre von „Familie“. Wie ein großes Familienfest mit verschiedenen Nationalitäten, ganz viele Kinder, Leute von Baby bis Oma. Alle waren da. Wertschätzung, Dankbarkeit und Freude an allen Ecken und Enden, so ein wunderbares Miteinander.“

Der Landtagsabgeordnete Björn Jungbauer bestätigte in seiner Festrede den Wert der Arbeit für die Menschen und den Stadtteil Zellerau. Er bedankte sich auch im Namen der Stadt Würzburg bei den haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern von lighthouse für ihr hervorragendes Engagement. ■

Wir wünschen uns noch viele weitere solcher Jahre mit Zeit für Kinder und Familien hier in der Zellerau. Lighthouse, www.lighthouse-ev.de, Maillingerstraße 11, Telefon 0931/ 4529881

Text: Nicola Rimkus



FEUERWEHRSSCHULE ZELLERAU

Rückschau auf den Besuch des Bürgervereins im April



Foto: Markus Erdinger, Karin Stiegler

Die Feuerwehrschnule stellt eine zentrale Einrichtung in der Zellerau dar. Dies zeigt sich schon an den eindrucksvollen Gebäuden. Die Verbindung zur Zellerauer Bevölkerung hat für die Schule einen hohen Stellenwert. So wurde bei der Konzeption der Schule darauf geachtet, dass der Blick von außen auf das Areal, etwa von der Grünen Achse aus, ungehindert erfolgen kann. Aber auch wegen der Führungen, die von vielen Bürger:innen des Stadtteils gerne besucht werden, ist die Feuerwehrschnule fest in der Zellerau verankert. Es gibt auch eine Menge zu sehen. Imposant ist die Übungshalle, in der sich z.B. ein 8-stöckiges Hochhaus auftürmt und unter der sich eine Tiefgarage befindet. Heiß wird es im Brandhaus, wenn der Einsatz bei einem echten Wohnungsbrand geübt wird. Nass geht es auf dem Außengelände zu, wenn eine überflutete Unterführung simuliert wird. Weitere Übungsmöglichkeiten bieten ein Brand an einem Bahnübergang, eine Notsituation auf einem fränkischen Bauernhof, eine Tankstelle und eine

Kfz-Werkstatt. Ein Schnellrestaurant mit einer überhitzten Fritteuse als Brandursache ist im Entstehen. Ein kreativer Name dafür ist auch schon gefunden, wird aber noch nicht verraten. Der Bürgerverein organisierte für den 12. April 2024 eine Besichtigung. Geleitet wurde sie von Herrn Andreas Bömmel, einem profunden Kenner der Einrichtung und Mitglied im Führungstab der Schule. Neben vielen Sachinformationen waren es auch die Anekdoten des Alltags, die die Führung zu einem besonderen Erlebnis machten. Das Highlight für die Kinder war eine Rundfahrt im Feuerwehrauto am Ende der Führung. Herrn Bömmel sei herzlich gedankt für seinen Einsatz. Für alle Interessierten plant der Bürgerverein eine weitere Führung im Herbst 2024. Nähere Informationen gibt es im Veranstaltungsflyer zum 2. Halbjahr, der im Sommer verteilt wird. Für welchen Namen man sich für das Schnellrestaurant entschieden hat? Wir werden es dann erfahren.

Text: Markus Erdinger

OLIVIA FREITAG 20 JAHRE BEI DER AWO

Ein großer Dank an eine langjährige Mitarbeiterin



Foto: AWO

Ein rundes Betriebsjubiläum konnte im Juni Olivia Freitag, Gerontofachkraft und Pflegewissenschaftlerin im AWO Marie-Juchacz-Haus, feiern. Ihr Weg führte über das Sozialzentrum in Heidingsfeld in die Zellerau, wo sie seit der Neueröffnung 2019 arbeitet.

Wenn sie auf die gesamte Zeit zurückblickt meint sie: „Älteren Menschen nahe sein zu dürfen, erfüllt mich bei der AWO seit 20 Jahren zutiefst. Wirklich angekommen bin ich im Marie-Juchacz-Haus, wo ich diese Leidenschaft mit Kolleg:innen teilen und in unser wunderbares Konzept miteinbringen darf – mein Traum!“

Einrichtungsleiter Raimund Binder und Pflegedienstleitung Michaela Rze-gotta dankten für den unermüdlichen Einsatz, der insbesondere die Menschen immer im Blick hat.

Text: Raimund Binder

„D_ART“ – KUNST IM KELLER Z87

Die Künstler:innengruppe „D_ART“ (Dynamic Art) lädt ein

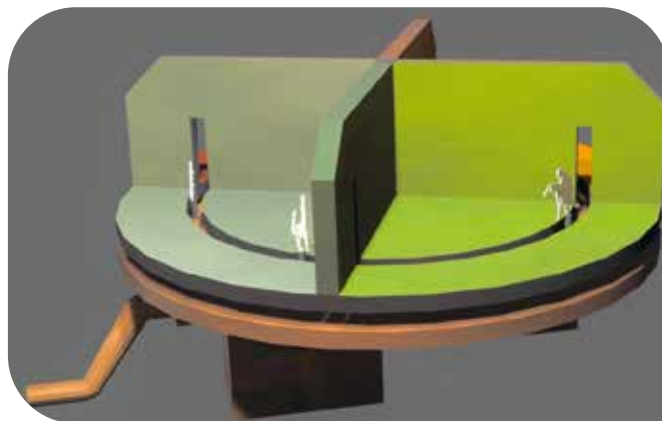
■ Kürzlich aus dem laufenden Projektseminar „Kunst“ am Friedrich-Koenig-Gymnasium Würzburg hervorgegangen, setzt sich die Gruppe das Ziel, die Besucher:innen mit in die faszinierende Welt von Bewegung, Tanz und Theater zu nehmen. Es erwartet Sie eine Vielzahl von Arbeiten aus den Bereichen Plastik, Malerei, Installation und kinetischer Kunst. Inhaltlicher Ausgangspunkt ihrer künstlerischen Auseinandersetzung sind die Eindrücke, die „D_ART“ im vergangenen Herbst während der Proben und Aufführung der Inszenierung „Vier Jahreszeiten“ im Mainfranken Theater gesammelt hat. Die Ausstellung kann vom 22. bis zum 25.7. im Keller Z87, Frankfurter Straße 87, besucht werden. ■

*Vernissage: Montag,
22.7. ab 18.30 Uhr
mit Empfang, Musik
und Performance.*

*Öffnungszeiten:
Dienstag bis Don-
nerstag, 16 bis 20
Uhr.*

*Die Künstler:innen
sind immer anwe-
send und freuen
sich auf die Besu-
cher:innen*

Text: D_Art



Fotos: D_Art

NATUR UND UMWELT AKTIV ERLEBEN

Immer wieder ein voller Erfolg – Die Umwelt-Erlebniswochen

■ Die Umwelt-Erlebniswochen der Umweltstation der Stadt Würzburg sind längst eine feste Institution für Gruppenausflüge von Kindergärten und Schulen geworden. Dieses Jahr stand bereits die 33. Auflage an. Vom 2. bis 11. Juli wurde auf dem Bastionsgelände im Nigglweg 5 wieder erlebt, gestaunt, gebastelt, gespielt, und gelernt, was das Zeug hält. Das bunte Angebot der bis zu 16 Aktionsstände reichte vom direkten Kontakt mit kleinen und großen Tieren über handwerkliches Arbeiten mit Naturmaterialien bis hin zum Quetschen der eigenen Müsliflocken. Die Veranstaltungstage richteten sich vom 2. bis 4. Juli an Kindergartengruppen und an Grundschulkinder der 4. Klasse. Interessierte Privatpersonen waren auch herzlich eingeladen, die Veranstaltung zu besuchen, den Kindern an den Ständen über die Schulter zu schauen und die ausgelassene Atmosphäre zu genießen. ■

Für Fragen zu dieser Veranstaltung sowie weiteren Umweltbildungs- und Beratungsangeboten stehen Ihnen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Umweltstation unter Telefon 0931/ 374400 gerne zur Verfügung.

Text: Jakob Sängner



Fotos: Jakob Sängner

„CULTURE FOR FUTURE WÜRZBURG“ – AGUA: WASSER FÜR ALLE!

Eine spanisch-deutsche Koproduktion in Himmelsporten

„culture for future Würzburg“ heißt das neue Kulturprojekt auf dem herrlich grünen Gelände des Tagungshauses Himmelsporten Würzburg. Es verbindet internationale Kunst mit Gedanken zu Umwelt- und Ressourcenschutz. Dieses Jahr steht mit „Agua – Wasser für alle!“ von 16. bis 18. Juli 2024 das vielleicht faszinierendste Element von allen im Fokus: das Wasser. Wie passend, dass Himmelsporten direkt an den Mainauen liegt! Spanien wie Unterfranken kämpfen mit zunehmender Trockenheit. Und so hat das spanische

Musikensemble „Zaruk“ zusammen mit der Bühnenpoetin Pauline Füg ein musikalisch-lyrisches Programm geschaffen, das ganz vom Wasser durchdrungen ist. Traumwandlerisch bewegen sich Iris Aquinezer (Cello), Rainer Seiferth (Gitarre) und Luis Caruana (Bandoneon) zwischen der Musik Spaniens und anderer Kulturen, Jazz und Klassik. Erst vor zwei Jahren hat „Zaruk“ seine CD „Agua“ veröffentlicht, eine Hommage an das flüssige Element, die nun in Würzburg weitergeschrieben wird. Eine Open-Air-Bühne im Park

Himmelsporten schafft das traumhafte Ambiente für das Konzert „Vom Main zum Manzanares“ (Do., 18. Juli, 20 Uhr): Der Main fließt durch Würzburg, der Manzanares durch Madrid. Die Kulturen verschmelzen auf poetische Weise in Musik und Text und verzaubern einen ganzen Park. Eröffnet wird das Konzert von jungen Nachwuchsmusikern – Überraschung!

Das Konzert „Water & Tears“ (Mi., 17. Juli, 20.30 Uhr) bezaubert in der Kapelle Himmelsporten mit dem Klang der wassergeriebenen Glasharmonika, begleitet von Gesang und Klavier. In gedämpftem Licht erklingt Musik zum Thema Wasser von der Renaissance bis ins 20. Jahrhundert. Dabei verbindet sich der sphärische Klang des Instruments mit sehnsuchtsvollen Gesängen. Antonio Vivaldi bekommt Gesellschaft von Franz Schuberts „Wasserflut“, Camille-Saint-Saëns' „Schwan“ trifft auf Edvard Elgars „Sea Pictures“, auch Gustav Mahler kommt zu Wort. Atmosphärische Projektionen intensivieren das sinnliche Erlebnis.

„Wasser bewegt alle“ (Vortrag & Performance, Mi, 18.30 Uhr): Eingebettet in fließende Tanzbewegungen (Lisa Kuttner) und improvisierte

»Agua – Wasser für alle!«

Eine spanisch-deutsche Co-Produktion



Dienstag, 16. Juli, 19.00 Uhr **EINE GROSSE LIEBE: WEIN & WASSER**
Bühnengespräch mit Weinbau- und WasserexpertInnen | Wein im Ausschank | Eintritt frei

Mittwoch 17. Juli, 18.30 Uhr **WASSER BEWEGT ALLE**
Vortrag Br. Stefan Federbusch | **Tanz & Improvisation** (Lisa Kuttner/J. Beck-Neckermann) | Eintritt: 14,- €

Mittwoch 17. Juli, 20.30 Uhr **WATER AND TEARS: EINE AQUARELLE**
Konzert mit Glasharmonika, Gesang & Klavier | Eintritt: 18,- € | **Kombiticket** (Vortrag + Konzert) 28,- €

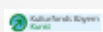
Donnerstag, 18. Juli, 20.00 Uhr **OPEN-AIR-KONZERT IM PARK:
VOM MAIN ZUM MANZANARES**
Ein musikalisch-poetischer Brückenschlag mit **ZARUK** und Pauline Füg | Eintritt: 24,- €

Park & Tagungshaus Himmelsporten, Mainaustraße 42, Würzburg www.himmelsporten.de



TICKETS:
• www.cffwuerzburg.de
• www.reservix.de
• **Falkenhaus Würzburg**
• **Abendkasse**

Internationale Künstlerresidenz Würzburg e. V. mit freundlicher Unterstützung von:



Musik (Johannes Beck-Neckermann) im „Garten der Stille“ erzählt Bruder Stefan Federbusch aus München vom Wasser in all seinen Dimensionen. Br. Federbusch ist Redaktionsleiter des Magazins „Franziskaner“. Körperlich wie spirituell ist Wasser unser wichtigstes Lebensmittel. Begegnen Sie also einem archaischen wie unentbehrlichen Gut und freuen Sie sich auf frische Impulse! Wasser zum Kosten steht bereit.

Silvaner, Bacchus oder Riesling? Zur Eröffnung beleuchtet die moderierte Gesprächsrunde „Eine große Liebe: Wein und Wasser“ (Di., 16. Juli, Eintritt frei) die innige Beziehung zwischen Wasser und Wein. Denn die Würzburger:innen lieben ihren Wein! Doch wird er in ein paar Jahren noch der gleiche sein, wenn nur wenig Wasser von oben kommt? Ändern sich Geschmack und Farbe? Müssen wir gar die Rebsorten wechseln? Neben Jane Korck, der neuen Leiterin des Wasserwirtschaftsamtes Aschaffenburg, bringen zwei weitere Experten ihr Wissen nach Himmelsporten: Mit Weinbau beschäftigen sich die Önologen Matthias Mend und Daniel Heßdörfer täglich, und zwar an der Bayerischen Landesanstalt für Wein- und Gartenbau, die gleich nebenan in Veitshöchheim liegt. Welche Fortschritte gibt es in Winzerkreisen, wie ändert sich das Konsumverhalten regionaler Weinliebhaber:innen, wie sieht es mit Bewässerung und Bodenbearbeitung aus? Und sind ökologischer und konventioneller Weinbau wirklich noch so weit voneinander entfernt? Eines jedenfalls

steht fest: Unterfranken ist eine ungewöhnlich wertvolle Region für Landwirtschaft und Weinbau. Die Kulturjournalistin Katja Tschirwitz führt das Gespräch und wirft dabei auch einen Blick nach Spanien. Im Ausschank sind Wasser und frischer Silvaner.

„culture for future Würzburg“ ist ein Projekt des Vereins „Internationale Künstlerresidenz Würzburg e.V.“ Infos und Karten gibt es unter www.cffwuerzburg.de, in der Touristinfo im Falkenhaus sowie an der Abendkasse.

Text: Katja Tschirwitz



Foto: Vanessa Daher

SIEGER BEIM AWO QUIZ

Ein Einkaufsgutschein als Hauptpreis



Foto: AWO Martina Klee

Beim Tag der offenen Tür im AWO Marie-Juchacz-Haus konnten verschiedene Stationen aus den unterschiedlichen Bereichen der AWO begangen werden. Zu jeder Station gab

es ein paar Quizfragen, die beantwortet werden sollten. Jetzt wurden die Sieger:innen gekürt. Der Hauptpreis, ein Einkaufsgutschein im Wert von 200 Euro beim Handelshaus Götz, ging an Nina Donnert, der zweite Preis in Höhe von 50 Euro an Edwina Drury, beide aus Würzburg. Sie zeigten sich erfreut und überrascht über den Gewinn. Einrichtungsleiter Raimund Binder betonte, „dass das Quiz gar nicht so einfach war, denn viele Teilnehmer:innen hätten doch mehrere Fragen falsch beantwortet. Umso mehr freut es uns, dass wir Sie zwei glücklich machen konnten“ so Binder.

Strahlende Gesichter gab es bei der Siegerehrung Quiz zum Tag der offenen Tür: v.l.n.r.: Eva Bauer, Förderverein als Sponsor des 1. Preises, Edwina Drury und Nina Donnert, Raimund Binder, Einrichtungsleiter

Text: Raimund Binder

3. ZELLERAUER STADTTEIL-FLOHMARKT IM KINDERZENTRUM SPIELI ZELLERAU

12. Oktober 2024, 10 bis 15 Uhr



Foto: Carolin Stöcker

Im Oktober 2022 fand er zum ersten Mal statt: Der Zellerauer Stadtteil-Flohmarkt in Kooperation des Zellerauer Quartiersmanagements, des JUZ Zellerau, der Umweltstation der Stadt Würzburg und des Kinderzentrums SPIELI Zellerau. Nach der überaus gelungenen Premiere wurde die Zweitaufgabe im Jahr 2023 ein noch größerer Erfolg. Und schnell war klar: Das machen wir im Herbst 2024 wieder.

Die Regeln und Abläufe sind die gleichen wie im Vorjahr:

Mädchen, Buben, Mamas, Papas, Omas, Opas, Tanten, Onkel, Alte, Junge, Große, Kleine, Dicke, Dünne, Schlümpfe, Kobolde, Oger, Olchis, Einhörner, Flaschengeister, Trolle, Scheinriesen, Samse, Yetis, Grüffelos, Ottifanten, Urmels, Außerirdische, Vereine, soziale Initiativen, Elternbeiräte et cetera perge perge (mit Ausnahme von gewerblichen Anbieter:innen) können Tische und feilzubietende Waren ab 9 Uhr auf dem SPIELI-Sportplatz aufbauen. Dort sind die Verkaufsflächen mit Kreide markiert und man kann sich gebührenfrei einen Platz seiner Wahl aussuchen. Mit dem Auto kann nicht aufs Gelände gefahren werden. Auch Hubschrauber können leider nicht auf dem SPIELI-Hof landen. Da das Beamen noch nicht erfunden ist, empfiehlt sich der Transport der Artikel mit Handwägen oder durch Sherpas aus dem engeren Lebensumfeld. Wer zu Fuß kommt, ist klar im Vorteil. Autos können jedoch auf den Parkplätzen der Feuerweherschule abgestellt werden.

Nun denn: Dachböden, Regale und Keller entkrimskransen oder Selbstgestricktes, Selbstgehäkeltes oder Selbstgeklöppeltes zum Verkauf anbieten, um den eigenen Geldspeicher mit reichlich Euronen aufzufüllen!

Über das Wesen der Flohmärkte:

Wer gerne auf Flohmärkte geht, stellt fest, dass dort in den allermeisten Fällen eine fröhliche, positive Grundstimmung herrscht. Man kann nach Herzenslust stöbern und auf unzählige Dinge stoßen, die man als Schnäppchen für wenig Geld erwerben kann: Spielsachen, CDs, Klamotten, Gemälde, Antikes und so weiter und so fort. Vielen macht auch das Feilschen Spaß. Neben sozialen und ökonomischen Aspekten haben Flohmärkte auch einen ökologischen Nutzen, da alte Sachen nicht weggeworfen werden, sondern ein neues Zuhause finden. Für den alten Krempel haben die Marketing-Fuzzis auch noch einen mehr oder weniger schicken Anglizismus etabliert: Vintage. Klingt angeblich besser als altmodisch. Wie auch immer. Flohmärkte gibt es nahezu überall auf der Welt und erfreuen sich großer Beliebtheit. In der Schweiz wird ein Flohmarkt übrigens als Flohmi bezeichnet. Drollig.

Und noch was: Wer den 3. Zellerauer Stadtteil-Flohmarkt musikalisch bereichern möchte, der melde sich bei Carolin Stöcker im Quartiersmanagement unter 0179/4257837 oder schreibe eine E-Mail an quartiersmanagement-zellerau@skf-wue.de.

Text: Hans Tausendfischler

REALSCHÜLER BRINGEN FREUDE INS AWO HAUS

Schülerinnen treffen Senior:innen

■ Mit großer Begeisterung haben Schüler:innen aus den evangelischen und katholischen Religionsgruppen der Jacob-Stoll-Realschule ihre Kreativität eingesetzt, um den Bewohner:innen der AWO im Marie-Juchacz-Haus in der Jägerstraße eine besondere Überraschung zu bereiten.

Die evangelische Gruppe der 5. Klasse hat sich der Aufgabe angenommen, die Bastelarbeiten persönlich zu überreichen. Am Dienstag, 19.03.2024, wurden sie schon sehnsüchtig in der Kapelle der Seniorenresidenz erwartet. Und als sie eintraten, wurden sie herzlich mit dem Lied „Ein guter Freund“ empfangen. Es war sowohl für die Senior:innen als auch für die Schüler:innen ein bewegender Moment und das Lächeln der älteren Menschen war die schönste Belohnung.

Diese Begegnung zeigte deutlich, dass Freude und Gemeinschaft keine Grenzen kennen – sie verbinden Jung und Alt auf eine besondere Weise. So konnten die jungen Schüler:innen durch diese Begegnung wertvolle Erfahrungen in Sachen Nächstenliebe, Mitgefühl und sozialer Verantwortung sammeln.



Foto: Raimund Binder, AWO

Einrichtungsleiter Raimund Binder dankte im Namen der Bewohner:innen für die kleinen Geschenke und die Freude. „Gerade die Zusammenarbeit auch mit den Schulen im Stadtteil ist uns sehr wichtig“ so der Leiter des Hauses. ■

Text: Ruth Oppenländer im Namen der Fachschaften evangelische und katholische Religion

FÖRDERVEREIN AWO MARIE-JUCHACZ-HAUS SPENDET SAHNEMASCHINE

Bald schmeckt der Kuchen im Café Marie noch besser



Foto: Carolin Stöcker

■ Im Rahmen der Festlichkeiten „100 Jahre AWO in der Zellerau“ übergab der Förderverein eine neue, 2500 Euro teure Sahnemaschine sowie einen Scheck über 1.000 Euro für das Mitarbeiterfest. Vorsitzende Renate Kleinhans betonte dabei die wertvolle Arbeit, die im Haus und hier speziell auch im Café Marie geleistet werde. „Es ist uns eine besondere Freude, dass wir unserer hervorragenden Torten-Bäckerin Melanie mit dieser Sahnemaschine die Arbeit erleichtern können“ so Kleinhans. Dass der Verein schon lange den Mitarbeiter:innen dankbar ist sollte mit der Spende fürs Mitarbeiterfest deutlich gemacht werden. „Nur wenn wir dieses wunderschöne Haus mit Leben füllen und wertebasierte Arbeit leisten, fühlen sich die Bewohner:innen wohl“ so die Vorsitzende.

Einrichtungsleiter Raimund Binder bedankte sich sehr und hob hervor, dass der Verein in seinem dreijährigen Bestehen bereits über 20.000 Euro zur Verfügung gestellt habe. „Das ist eine fantastische Leistung, die allen Mitgliedern und Spender:innen, aber insbesondere dem Wirken des gesamten Vorstands zu verdanken ist“ so Binder. ■

Text: Rainer Binder

SOMMER IM FAMILIENSTÜTZPUNKT ZELLERAU

In den Sommerferien macht der Babytreff, der Spielplatztreff mit Bücherkiste und der Eltern-Kind-Treff Pause.



● Herzliche Einladung zu unserem Sommerferienprogramm:

Mittwoch, 07.08.2024:

Spaziergang zur „Zeller Waldspitze“ mit dem Team aus der Aufsuchenden Erziehungsberatungsstelle; Decke und Essen/Getränke fürs Picknick selbst mitbringen;
Treffpunkt 10 Uhr am Marktplätzle -
Frankfurter Straße 27a, gegenüber der Apotheke

Montag, 12.08.2024:

Ausflug zum neuen Spielplatz in Margetshöchheim mit dem Team aus der Aufsuchenden Erziehungsberatungsstelle; Decke und Essen/Getränke fürs Picknick selbst mitbringen;
Treffpunkt 10 Uhr an der Kirche Heilig Kreuz in der Sedanstraße;
Bitte anmelden: familienstuetzpunkt-zellerau@skf-wue.de oder 0174/5949519

Dienstag, 13.08.2024: 15 Uhr

Workshop zum Thema gesunde Ernährung
Bitte anmelden: familienstuetzpunkt-zellerau@skf-wue.de oder 0174/5949519

Montag, 19.08.2024:

Wir gehen zusammen ins Schwimmbad Nautiland;
Treffpunkt 10 Uhr am Marktplätzle -
Frankfurter Straße 27a, gegenüber der Apotheke

Dienstag, 20.08.2024:

Familienpicknick im alten Landesgartenschau-gelände - jede Familie bringt eine Decke und was Leckeres zum Picknick mit;
Treffpunkt 10 Uhr am Marktplätzle -
Frankfurter Straße 27a, gegenüber der Apotheke

Dienstag, 27.08.2024:

Besuch in der Stadtbücherei;
Treffpunkt 9.30 Uhr am Marktplätzle -
Frankfurter Straße 27a, gegenüber der Apotheke

Mittwoch, 28.08.2024:

Wir treffen uns um 9.30 Uhr auf dem Wasserspielplatz im alten Landesgartenschau-gelände;

Dienstag, 03.09.2024: 9:30 Uhr

„Zu Besuch bei den Bienen“ in der Umweltstation;
Treffpunkt 9.30 Uhr am Marktplätzle -
Frankfurter Straße 27a, gegenüber der Apotheke

Mittwoch, 04.09.2024:

Caféklatsch im Café Marie
Treffpunkt 14.30 Uhr am Marktplätzle
- Frankfurter Straße 27a,
gegenüber der Apotheke

Gerne können Sie sich auch über unsere Homepage informieren: www.fsp.skf-wue.de
Herzliche Grüße aus dem Familienstützpunkt Zellerau



AWO STADTVERBAND HILFT

Großzügige Spende

■ Im Namen der Mitarbeiter des AWO Marie-Juchacz-Hauses, des Ambulanten Dienstes und der Tagespflege dankte der Leiter Raimund Binder für die großzügige Spende des AWO Stadtverbandes über 2 x 1000 Euro. Das Geld wird für eine bereits erfolgte Leitungsklausur und für neue Mitarbeiterjacken verwendet. Bei der Übergabe war Frey Altenhöfer, als Stv. Vorsitzende, und vom AWO Bezirksverband Irene Görgner und Stefan Rottmann dabei. Frey Altenhöfer, die auch die Grüße der Vorsitzenden Jutta Henzler überbrachte, betonte, dass es der AWO Stadtverband als seine Aufgabe sieht, die sozialen Dienstleistungen zu unterstützen. „Dass dies nun schon zum wiederholten Male der Fall ist, ist für unser Haus und die Dienste eine wertvolle Ergänzung. Nur gemeinsam, wenn viele Menschen zusammen wirken, kann etwas Großes entstehen und vor allem auch erhalten bleiben“ so Raimund Binder.

Text: Raimund Binder



Foto: AWO Marie-Juchacz-Haus

IMPRESSIONEN VOM FAIR-LIEBT-KUNST-FESTIVAL



Fotos: Carolin Stocker

VORTRAG IM AWO MARIE-JUCHACZ- HAUS ZUM LEBEN UND WIRKEN VON MARIE JUCHACZ

Urgroßnichte hält Vortrag

■ Im Rahmen der Jubiläums-Festlichkeiten der AWO konnte Lydia Struck, Urgroßnichte von Marie Juchacz, für einen Vortrag zum Leben und Wirken der bedeutenden Persönlichkeit gewonnen werden. Marie Juchacz war die erste Frau, die 1919 im Deutschen Reichstag eine Rede halten durfte und die die AWO mit gründete.

Ihr Wirken war geprägt vom Blick auf die sozial Benachteiligten, die damals, insbesondere noch vor dem 1. Weltkrieg, in Fabrikhallen und prekären Verhältnissen ihr Dasein fristeten. Marie Juchacz musste in der Zeit des Nationalsozialismus in die USA emigrieren und kehrte nach dem Krieg nach Deutschland zurück, wo sie sich bis zu ihrem Tod in der AWO engagierte. Der Vortrag wurde durch die Unterstützung des AWO Stadtverbandes und des Bundesprojekts „100 Köpfe der Demokratie“ ermöglicht. Einrichtungsleiter Raimund Binder bedankte sich bei den Beteiligten mit den Worten: „Wir sind stolz, den Namen dieser beeindruckenden Frau zu tragen und setzen die Werte von Marie Juchacz in der Seniorenarbeit um“.

Text: Raimund Binder



Foto: AWO Marie-Juchacz-Haus

Beim Festvortrag und der Übergabe der Marie Juchacz Büste: Martin Ulses, Geschäftsführer AWO, Jutta Henzler, AWO Stadtverbandsvorsitzende, Lydia Struck, Raimund Binder

100 JAHRE AWO IN DER ZELLERAU

Ein Grund zum Feiern

■ „Runde 100“ war des Motto des Jubiläumsfestes und zusammen mit Irene Görgner vom AWO Bezirksverband schnitt der Einrichtungsleiter des Marie-Juchacz-Hauses die Geburtstagstorte an. Die lange Geschichte setzt sich hier aus 45 Jahren Ambulanter Dienst, 40 Jahren Marie-Juchacz-Haus, 5 Jahre Neubau, 5 Jahre Tagespflege und 5 Jahre Cafe Marie zusammen. Vor allem der Aufbau eines Ambulanten Dienstes und der damalige Neubau einer Senioreneinrichtung war eine Pioniertat der AWO-Vorderen, die heute gar nicht mehr ermessens werden kann. Für die Finanzierung musste eine Tombola Gelder sammeln, um den Eigenanteil des kleinen Verbandes zu stemmen. „Dafür gebührt dem Vorstand, an der damaligen Spitze Hans Sponsel, unser aller Dank“ so Raimund Binder.

Über die Begründung für den Neubau sprach Irene Görgner, die darauf hinwies, dass man anfangs aufgrund der hohen Kosten zögerte, das Projekt anzugehen. „Nun nach 5 Jahren kann ich voller Überzeugung sagen, dass es sich mehr als gelohnt hat“.

Text: Raimund Binder



Foto: Marie-Juchacz-Haus

SKATESAFARI WÜRZBURG – EACH ONE TEACH ONE!

Skaten in der Zellerau ist auch ohne viel Erfahrung möglich

● Bereits seit mehreren Jahren gibt es am Würzburger Skateplatz an den Mainwiesen das Angebot der „Skatesafari“. Mehrere ehrenamtliche Skaterinnen und Skater bieten im Rahmen der Safari Skatekurse für Kinder und Jugendliche an. In dieser Saison finden diese immer Donnerstag von 17 bis 19 Uhr und Samstag von 10 bis 14 Uhr statt. Treffpunkt für Kinder und Jugendliche ist immer der graue Bauwagen an der neuen Bowl.

Mitmachen können alle, die Lust haben, Skateboard zu fahren und dabei vielleicht noch ein bisschen Unterstützung brauchen. Die Teilnahme ist kostenlos und auch das Equipment (Skateboard, Helm und Schoner) kann kostenlos geliehen werden. Man kann sich neue Tricks zeigen lassen oder das erste Mal auf dem Board stehen, je nachdem, wie weit man schon ist. Das Angebot soll dabei möglichst niedrigschwellig sein, d.h. es gibt keine Anmeldung und wenn es nicht regnet, findet die Safari zu den genannten Terminen auch immer statt (bis Oktober). Finanziert ist das Projekt vom Fachbereich Jugend und Familie der Stadt Würzburg, gesponsert wird es vom lokalen Skate-shop „Blowout“ in der Juliuspromenade.

Zusätzlich zu den regelmäßigen Terminen am Skatepark finden auch mehrere Ausfahrten in Skateparks außerhalb Würzburgs statt, hierzu kann man sich schriftlich anmelden, Anmeldebögen gibt es im Bauwagen während der Skatesafari-Zeiten.

Wer also im Alter von ca. 10-26 Jahren ist, aus Würzburg kommt und Lust hat, unter Anleitung zu

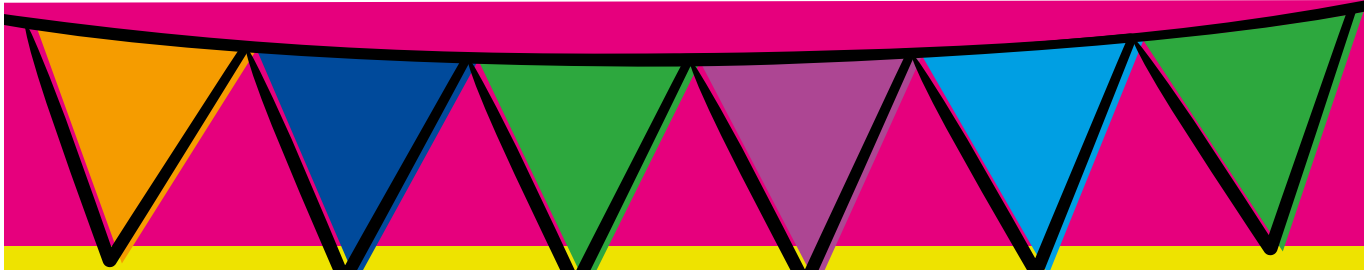
skaten, kann gerne vorbeikommen. Die Ehrenamtlichen von der Skatesafari freuen sich auf neue Gesichter! ●

Kontakt: Kilian Schick, Stadt Würzburg, Fachbereich Jugend und Familie, Karmelitenstraße 43, 97070 Würzburg, Tel.: 0931/373356, E-Mail: kilian.schick@stadt.wuerzburg.de

Text: Kilian Schick



Foto: Johannes Kiefer



FLOH MARKT

im SPIELI

Dr.-Maria-Probst-Str. 11 . 97082 Würzburg

Sa. 12.10.2024

10 bis 15 Uhr



INFOS:

- Aufbau ab 9 Uhr, kostenfrei und ohne Voranmeldung
- Das SPIELI darf nur mit dem Handwagen befahren werden
Es können dafür drei Eingänge genutzt werden
- Für Essen und Trinken ist gesorgt
- Parken ist auf den Flächen der Feuerweherschule möglich